

# Zermatt Inside

August 2007, 5. Jahrgang, Nr. 4

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

## «Rhetorik ist deshalb ein Problem ...

... weil es schwierig ist, gleichzeitig zu reden und zu denken. Deshalb entscheiden sich viele für eines von beiden.» Frei nach Mark Twain, trifft diese scharfzüngige Bemerkung leider vielfach zu. Die Schulzeit ist deshalb eine Chance, sich Wissen anzueignen. Und Wissen ist in unserer Zeit ein wesentlicher Faktor, um mit der Fülle an Informationen umzugehen. Fast rund um die Uhr werden wir durch die Medien und PR-Agenturen mit Berichten über Ereignisse überschwemmt. Doch welche Informationen sind wesentlich und welche gehören in den kopfeigenen Spamfilter? Ist Wahrheit als solche erkennbar oder kann sie nur im Dialog gemeinsam erarbeitet werden? Genug der Philosophie. Man weiss ja: Wissen ist Macht und nicht (alles) wissen macht auch nichts. Denn Schule soll ja auch Spass machen. Und bis zum Schulbeginn dauert es schliesslich noch 10 Tage. Wie wäre es beispielsweise mit einem kurzen Abstecher ins Open-Air-Kino oder mit einem Besuch des Folklore-Festivals? In Zermatt wird bis zum Schulbeginn noch einiges geboten. Die letzten Ferientage kann man in vollen Zügen geniessen. Wer weiss, in welche berufliche Richtung es einen später verschlägt. Tritt man in die Fussstapfen von August Julen und wird Filmemacher oder erstellt man Bauwerke für die MGB? Das Leben hält manche Überraschung bereit. Das ist des Pudels Kern. Und von der Schule weiss man, dass sie fürs Leben lehrt. Und wem das alles nicht ganz geheuer ist, dem sei gesagt, Wissen ist hilfreich. Denn auch «Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann».

## Zum Schulbeginn am 13. August

# Hurra, die Schule ruft! ;-)

**EG** Die wohlverdienten Sommerferien gehen zu Ende, das neue Schuljahr steht bevor. Gut erholt und mit der nötigen Frische heisst es nun wieder: mit Elan und voller Konzentration ins Schuljahr starten.

Unsere Schule liegt allen sehr am Herzen. Deshalb ist es von grosser Wichtigkeit, dass wir «ALLE» gut zusammenarbeiten. In der heutigen Zeit werden immer grössere Anforderungen gestellt. Um diese zu bewältigen, hoffe ich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, damit auch dieses Schuljahr ein Erfolg wird. Auf den Seiten 4 und 5 steht Wissenswertes zum neuen Schuljahr.

### Neue Lehrpersonen

Auch dieses Jahr hatten wir bei den Lehrpersonen einige Abgänge zu verzeichnen. Vor allem auf der OS-Stufe gestaltet sich die Lehrersuche immer noch sehr schwierig.

### Jokerregelung

Aufgrund diverser Interventionen seitens des Staates mussten wir im letzten Schuljahr die Jokerregelung anpassen. Ein sehr wichtiger Punkt war für uns, dass wir die zwei Ferienwochen im Oktober beibehalten und zusätzlich die Maiferien auf zwei volle Wochen verlängern konnten. An dieser Regelung wird in den nächsten Jahren festgehalten.

### Kindergarten

Die im letzten Schuljahr eingeführte zusätzliche halbe Stunde Auffangzeit hat sich bewährt und wir können bereits die ersten Erfolge verbuchen. Mit dieser zusätzlichen halben

Stunde kann der Deutschunterricht viel intensiver durchgeführt werden. Dies steigert in Zukunft das Niveau in den oberen Klassen. Aufgrund der leicht sinkenden Schülerzahlen haben wir dieses Jahr neu 7 Kindergärten.

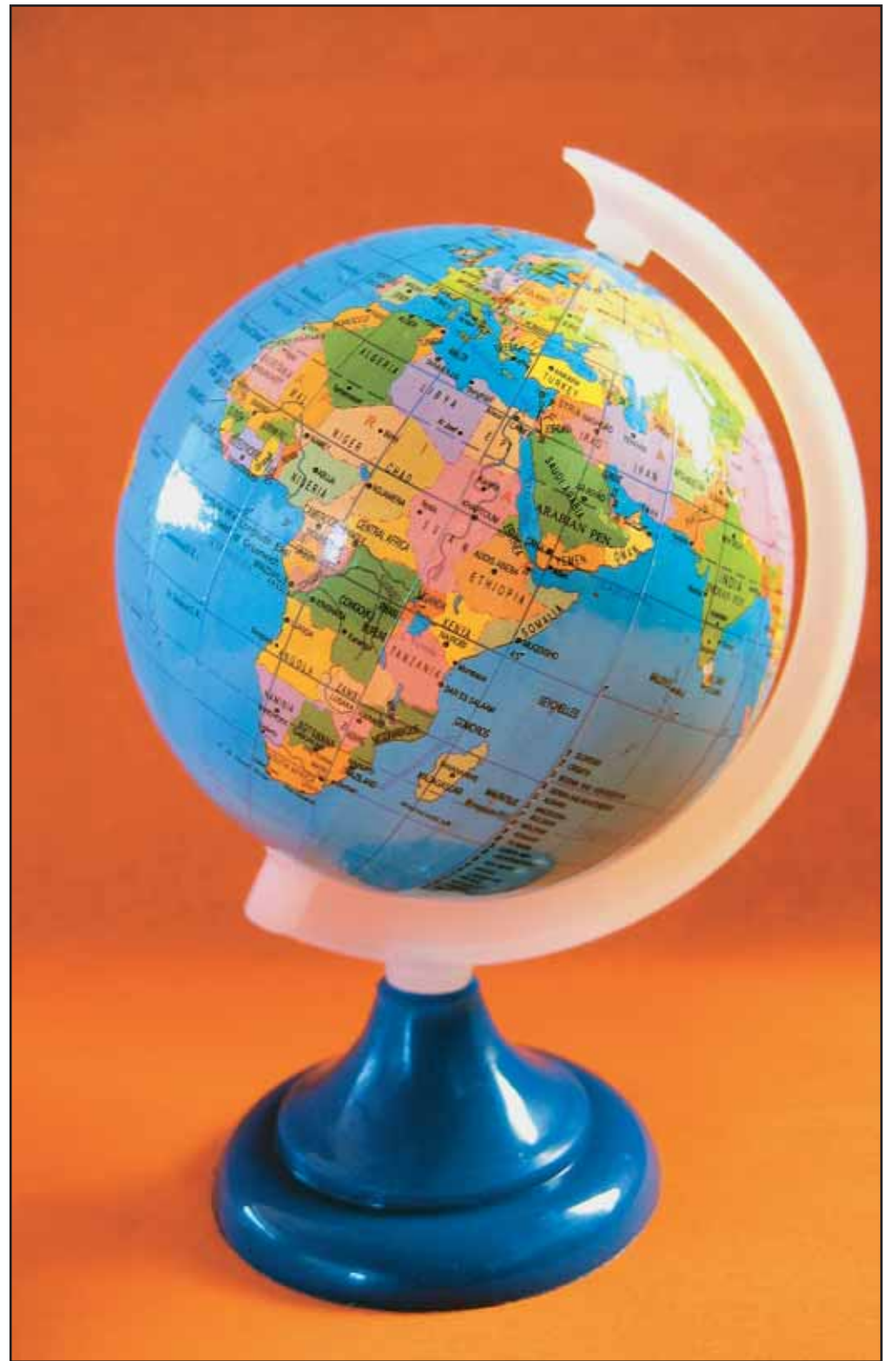
### Gewalt: Stark durch Erziehung

Gewalt ist immer noch ein aktuelles Thema. Die Arbeitsgruppe ist sehr bestrebt, Lösungen zu finden. Das im letzten Schuljahr in Kraft gesetzte neue Schulhausreglement hat die Schulhauskultur stark verbessert. In Zusammenarbeit mit Schule und Elternhaus werden wir an einem gemeinsamen Elternabend für die Primar- und Orientierungsschule auf das Projekt «Stark durch Erziehung» näher eingehen. Am 10. August findet zudem ein Referat zum Thema «Zusammenleben mit verschiedenen Kulturen» statt, an welchem die Lehrerinnen und Lehrer, sowie die Schulkommmissionsmitglieder teilnehmen werden.

### Erfolgreiches Schuljahr 2007/2008

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, dem Schuldirektor, den Schulkommmissionsmitgliedern sowie allen Eltern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

Ralph Schmidhalter  
Schulpräsident Zermatt



Fürs Leben lernen. Am 13. August geht die Schule wieder los.

## Dynamische Filmkunst

### August Julen: Kulturpreisträger 2007

**EG** Der Kulturpreis der Einwohnergemeinde Zermatt wird alle vier Jahre vergeben. 2007 heisst der Preisträger August Julen. Julen hat mit seinem Filmschaffen Zermatt weit über die Grenzen bekannt gemacht. Die Verleihung des Preises findet am Samstag, dem 11. August, um 20.30 Uhr auf dem Festplatz Obermatten statt. Mehr zu August Julen auf **Seite 3**



## Effizientere Bewegung

### Neues Trasse Stüggjuschugge – Unneri Chipfe

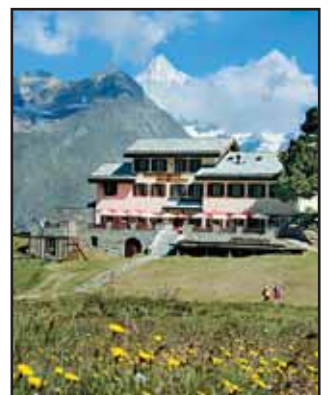
**ZT** Neuerdings verkehrt die Matterhorn Gotthard Bahn auf dem Teilstück zwischen St. Niklaus und Kalpetran auf einem neuen Trasse. Kernstück des 1,2 km langen neuen Trasseabschnitts ist die Betonbrücke zur Querung der Vispa. Sie ersetzt die provisorische Chipferbrücke, die seit dem Lawinenniedergang 1999 genutzt wurde. Welche Vorteile dies bringt, lesen Sie auf **Seite 7**



## Steigende Zahlen

### Matterhorn Group auf Erfolgskurs

**EG** Nachdem bereits der Winter 2005/2006 ein Rekord-Halbjahr darstellte, konnten die Halbjahresergebnisse der Burgergemeinde Zermatt (Matterhorn Group) auch im laufenden Geschäftsjahr noch einmal gesteigert werden. Die Matterhorn Group schliesst das erste Halbjahr mit einem Betriebsgewinn von CHF 4 Mio. Informationen auf **Seite 9**



## Impressum

### Herausgeber:

Einwohnergemeinde Zermatt  
Bürgergemeinde Zermatt  
Zermatt Tourismus  
Zermatt Bergbahnen  
Gornergrat Bahn

### Redaktionskommission:

Peter Bittel, Koordinator  
Fernando Clemenz  
Roland Imboden  
Helmut Biner  
Chantal Bittel-Käppeli  
Sebastian Glenz

### Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:

Mengis Druck und Verlag AG  
inside@walliserbote.ch

### Inserate, Abonnemente:

Mengis Druck und Verlag AG  
Mengis Annoncen, Visp  
inserate@walliserbote.ch  
abodienst@walliserbote.ch

### Übersetzungen:

Sprachschule Julen, Zermatt

### Druck:

Mengis Druck und Verlag AG, Visp



**Schlaue Füchse...**  
...kaufen bei Lauber + Petrig ein -  
denn Qualität muss nicht teuer sein!

## DIREKTVERKAUF

### Marken- Haushaltgeräte

**Lauber + Petrig**  
Balfrinstrasse 15 A  
3930 Visp

Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken  
zu absoluten Top-Preisen:

**AEG, Bauknecht, Bosch  
Electrolux, Gehrig  
Liebherr, Miele, V-Zug  
Schulthess, Siemens**

• Kaffeemaschinen: **Jura  
Turmix, Koenig, Saeco**

- Volle Werksgarantie
- Gratis Hauslieferung
- Auf Wunsch durch  
den Fachmann montiert
- Supergünstige Angebote  
und Ausstattungsgeräte

### Unsere Öffnungszeiten:

	Vormittag	Nachmittag
Mo	geschlossen	13.30-18.30 Uhr
Di-Fr	9.00-11.45 Uhr	13.30-18.30 Uhr
Sa	9.00-12.00 Uhr	

## Alters- und Pflegeheim St. Mauritius

# Bezugsbereit in 5 Monaten

**EG** In 5 Monaten ist es so weit, der Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims St. Mauritius wird bezugsbereit sein. Die Bauarbeiten verlaufen programm-gemäss.

Bald kann zum Aufrichtefest des neuen Bauwerkes geladen werden. Bis jetzt wurde der Heimalltag der Bewohner nicht allzu heftig gestört. In den Monaten August und September steht aber ein grosser Brocken lärm- und staubintensiver Arbeiten bevor. Die Verbindung des alten und des neuen Gebäudes mit der Entfernung der bestehenden Lift wird in Angriff genommen. Ruhe behalten, Flexibilität und Improvisationstalent wird während dieser Bauphase gefragt sein.

### Neue Organisationsstruktur

Parallel zur Bautätigkeit laufen die Vorbereitungen für die neue Organisationsstruktur.

Die Kaderstellen konnten mit jungen und dynamischen Personen besetzt werden, und zwar für die Bereichsleitung Betreuung und Pflege: Frau Deborah Taiana und die Bereichsleitung Hotellerie: Frau Kathrin Dönni. Ihre Einarbeitungsphase in Teilzeitarbeit hat bereits begonnen.

### Bewohner stehen im Mittelpunkt

So können den Betagten des Inneren Mattertales ab Dezember 24 geräumige und dem neusten Standard angepasste Einzelzimmer zur Verfügung gestellt werden. Im Alters- und Pflegeheim St. Mauritius wird auch in Zukunft der Bewohner im Mit-



Der Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims St. Mauritius kommt gut voran.

telpunkt stehen. Ihm wird ein «Heim» beziehungsweise «Daheim» geboten, in welchem er sich wohl und geborgen fühlen kann.

Damit die Personalplanung für den Betrieb entsprechend organisiert werden kann, bitten wir alle Interessierten, welche im Dezember 2007

ins Heim eintreten möchten, sich bei der Heimleitung unter folgender Telefonnummer zu melden:  
Tel. 027 966 86 46.

## Für ein gepflegtes Dorfbild

# Sonntagskleid für Zermatt

**EG** Als touristische Alpen-destination ist es ein Muss für Zermatt, sich von seiner Schokoladenseite zu präsentieren. Damit auch weiterhin Touristen wie auch Einheimische in den Genuss eines schönen Landschaftsbilds kommen, ist eine Reinigungsaktion geplant.

Es handelt sich dabei um eine Aufräumaktion, damit das Dorfbild seinen schönen Charakter beibehält. Da vielerorts altes Material oder

Holz von früheren Umbauten herumliegt, vor allem bei den «Gädini», macht eine Putzaktion durchaus Sinn.

### Erfolgreiches Projekt in anderen Ortschaften

Eine Arbeitsgruppe hat nun im Auftrag des Gemeinderates verschiedene betroffene Objekte inventarisiert.

Da bereits in anderen Ortschaften im Wallis ähnliche Projekte durchaus erfolgreich waren, verspricht man sich vom Vorhaben einen

sichtbaren Nutzen. Bereits im Sommer 2005 beispielsweise wurden im Rahmen von Enjoy Switzerland im Zermatter Wandergebiet über 50 Tonnen Altlasten entsorgt. Viele Leistungsträger haben diese Aktion damals organisatorisch und finanziell unterstützt. Gespräche mit den Grundeigentümern werden im August geführt. Damit man gemeinsam in einer guten Zusammenarbeit bestmögliche Erfolge für Zermatt erzielen kann.



170734

(freipunkt)

*Liebe Männer*

*Stehen Sie auf schöne Formen und grosse Auswahl?  
Auf schnelles Handeln und unkomplizierte Abwicklung?*

**tschugge elektro**  
Beratung, Kompetenz und Service

www.tschugge.ch

193955

**SCHREINEREI**  
PARTL CHRISTIAN  
3920 ZERMATT  
Telefon 079 611 17 47  
christian\_partl@bluewin.ch  
Zermatt • Täsch • Randa

- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Möbel auf Mass
- Kücheneinrichtungen
- Holz- & Laminatböden
- Türen
- Balkongeländer
- Aussenfassaden
- Renovationen Altbauwohnungen
- Reparatur-Service
- Glasarbeiten

192737

**PERSÖNLICH. UNABHÄNGIG. KOMPETENT.**

Ihre Partner:  
Alex Burgener  
Max Cotting  
Fredy Gloor  
Emil Perren

**VVZ**

Vermögensverwaltung Zermatt AG • www.vvz.ch • Tel.: 027 966 40 50

152000

# Preisträger August Julen

**EG** Zeitdokumente sind nicht nur Erinnerungsschätze von enormem Wert, sondern vermögen auch Generationen später Einblicke in eine Welt zu geben, die zu begeistern vermag. August Julen hat mit seinen Filmen dramatisch umgesetzt, wie die Geschichten der Menschen in Zermatt unabdingbar mit der Berglandschaft zusammenhängen.

Deshalb geht der Kulturpreis 2007 der Einwohnergemeinde Zermatt in diesem Jahr an August Julen. Julen wird von der Jury des Gemeinderates für seine Bergfilme ausgezeichnet, die in den 50er-Jahren in Zermatt gedreht wurden und noch heute im Zermatter Kino Vernissage gezeigt werden. Nach wie vor sind die Filme Publikumsbeliebte. Der Kulturpreis ist mit 3000 CHF dotiert und wird alle 4 Jahre vergeben. Die Verleihung findet am Samstag, 11. August, Samstag um 20.30 Uhr auf dem Festplatz Oberematten statt. Christoph Bürgin, Präsident Einwohnergemeinde, und Georg Zurbriggen, Präsident Rotary Club, werden den Preis an August Julen übergeben.

## Bergfilme für die Ewigkeit

Die Filme «Whymper Weg aufs Matterhorn», «Menschen am Matterhorn», «Das Matterhorn Dorf», «100 Jahre Ski Zermatt» wurden ab den 50er-Jahren in einem kleinen Kino im Untergeschoss des Hauses, wo heute das Vernissage steht, wöchentlich bis zu 7-mal gezeigt. Sie erfreuten sich sehr grosser Beliebtheit. Auch für viele

ältere Zermatter war es damals das erste Filmerlebnis überhaupt. Zur Beinahe-Katastrophe kam es bei einem Brand des Kinos. Die Filme konnten in letzter Minute gerettet werden. Seit 1992, dem Bau des Vernissage, werden sie wöchentlich gezeigt und gelten als die Klassiker schlechthin.

## Filmemacher August Julen

Der 85-jährige August Julen aus Zermatt ist einer der grossen Pioniere der Zermatter Bergbahnen. Als einer der Ältesten einer Grossfamilie mit 11 Kindern musste er in der damaligen Zeit nach der obligatorischen Schulzeit zu Hause in der kleinen Berglandwirtschaft anpacken, sodass er von einer Berufsausbildung nur träumen konnte. Wie viele Zermatter hat er auch in den Sommermonaten als Bergführer mit Gästen die Berge bestiegen und im Winter Besuchern aus aller Welt das Skifahren beigebracht, notabene zu einer Zeit, als noch kein Zug nach Zermatt fuhr. Rund 30 Jahre später war Julen Leiter der Skischule von Zermatt und hatte zahlreiche prominente Skischüler. Unter anderem



Der Kultur-Preisträger August Julen hat mit seinen Filmen Zermatter Filmgeschichte geschrieben.

den Ölmilliardär J. Paul Getty und den italienischen Mode-Designer Guccio Gucci. Das Matterhorn hat er über 100-mal bestiegen, auch mit

Ted Kennedy. Vom Filmproduzenten Walt Disney wurde er in Zermatt als Begleiter engagiert, als dieser einen Film über Zermatt drehte.

Beim Zuschauen lernte August Julen das Handwerk und drehte in der Folge selber Schmalfilme. 1958 stellte Julen dann sogar in eigener Re-

gie einen Film für Walt Disney her. Mit seinem kulturellen Beitrag hat August Julen in Zermatt eindrucksvolle Spuren hinterlassen.

## Internationaler Matterhornlauf

# Jubiläums-Klassiker am Berg

**EG** Am Sonntag, dem 19. August 2007, findet in Zermatt der Internationale Matterhornlauf statt. Chef-Organisator Mario Constantin rechnet mit einem grossen Teilnehmerfeld: «Wir erwarten mehr als 1200 Läufer zur 25. Ausgabe des Internationalen Matterhornlaufs.»

Zum Klassiker der Bergläufe treffen sich Weltelite-Läufer und Amateure aus ganz Europa und Übersee. Der Internationale Matterhornlauf ist Teil der Walliser Berglauf-Meisterschaft und des Oberwalliser Laufcups. Stets im Bann des Matterhorns, bewältigen die Läufer 12,49 Kilometer von Zermatt (1605 m) über Furi nach Schwarzsee (2585 m).

## Neues Teilstück

Früher verlief ein Teil des Internationalen Matterhornlaufs über den Stausee (nach dem Wiler Zmutt) bis hin zu Kalbermatten. Dieser Streckenabschnitt ist schon seit längerem wegen Steinschlaggefahr gesperrt. Somit musste sich das Organisationskomitee eine

neue Strecke überlegen. Das neue Teilstück wird wie folgt beschrieben: Nach dem Hotel Silvana laufen die Teilnehmer im Ort genannt Bielti vorbei, biegen links hinauf auf den breiten Waldweg. Nach dem kurzen Anstieg wird rechts abgebogen. Nach ca. 500 m läuft man links in einen Forstweg ein. Auf dieser Strasse gelangen die Läufer über die Alpengnossenschaft zur Staffalp, bis dann schliesslich der letzte Verpflegungsposten beim Restaurant Staffalp steht. Ab dem Parkplatz führt der Weg schliesslich zurück auf die Originalstrecke. Der Internationale Matterhornlauf, den man auch in der Kategorie «Nordic Walking» bestreiten kann, vereint Hobbysportler und Spitzenathleten. Viereinhalb

Stunden stehen bis zum Zielschluss zur Verfügung. Zuschauer erreichen mit der Gondelbahn Matterhorn-Express in 12 Minuten das Ziel auf dem Schwarzsee.

## Kinderrennen

Für die jüngeren Laufrassen findet bereits am Samstag ein Kinderrennen statt: vom Kirchplatz gehts dem Bach entlang, durch die Hinterdorfstrasse bis zum Ulrich-Inderbinen-Brunnen, das Englische Viertel und vor dem Zermatterhof in der Bahnhofstrasse zurück mit dem Ziel vor der Bibliothek. Alle startenden Teilnehmer erhalten ein Funktions-Shirt und eine Medaille mit dem Aufdruck des Schwarzhorns.

## 25-Jahr-Jubiläum

Der Internationale Matterhornlauf feiert dieses Jahr sein 25. Jubiläum. Deshalb hat sich OK-Präsident Mario



Start zum internationalen Matterhornlauf.

Constantin etwas Spezielles ausgedacht. Alle Läufer, die ins Ziel kommen, werden mit einem 100-seitigen Buch des Matterhornlaufs beschenkt. Dies ist natürlich noch ein Grund mehr, an diesem wunderbaren Lauf teilzunehmen.

Informationen erhalten Sie im Sportsekretariat von Zermatt Tourismus: 027 966 81 81. [www.matterhornlauf.ch](http://www.matterhornlauf.ch). **Technische Daten:** Start: Zermatt, Bahnhofplatz (1605 m ü. M.)

Ziel: Schwarzsee (2585 m ü. M.)  
Streckenlänge: 12,49 km  
Streckenbeschaffenheit: 70% Naturwege  
30% asphaltierte Strassen.  
Die Laufstrecke ist ab Juli markiert.



## Stark durch Erziehung

# Familie im Zentrum

**EG** Im September 2006 starteten der Schweizerische Bund für Elternbildung (schweizerische Dachorganisation von Organisationen im Bereich Elternbildung) und verschiedene Kantone die Kampagne «Stark durch Erziehung». Auch die Schule Zermatt setzt Projekte um.

Die Schule Zermatt bleibt am Ball und arbeitet im neuen Schuljahr konsequent an der Umsetzung verschiedener, bereits erwähnter Projekte. Ein Schwerpunkt, dem wir uns weiterhin widmen, ist Eltern und Erziehung. Mit der Kampagne «Stark durch Erziehung» wollen wir Familien aufzeigen, wie die Eltern

durch Beratungs- und Bildungsangebote gezielt und wirkungsvoll Hilfe und Unterstützung bekommen können. Familien sind das wichtigste soziale Netz unserer Gesellschaft. Sie begleiten Heranwachsende auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und vermitteln Werte von einer

Generation an die nächste. Elterliche Kompetenzen sind nicht angeboren, sie können aber erlernt werden.

### Sich stärker mit Erziehungsfragen befassen

Eltern sollen motiviert werden, sich verstärkt mit Erziehungsfragen zu befassen und sich die nötigen Kompetenzen zur Erziehung ihrer Kinder anzueignen und zu vertiefen – dies bevor in Familien Überforderung und Resignation Einzug halten.

## Mutationen im Lehrkörper

Kindergarten	Austritte:	Eintritte:
	Nicole Wyden Jennifer Tscherrig Corinne Pfammatter Gabriela Eyer	Sarah-Ann König Jeaninne Lerjen Josefine Zurbriggen
Primarschule	Austritte:	Eintritte:
	Käthi Brantschen, TG	Felicitas Wyer, PSH Beatrice Imhof, TG
Orientierungsschule	Austritte:	Eintritte:
	Roland Chanton Thomas Müller Christian Imboden Sonja Perren	Pia Seiler Marianne Borter Joelle Burgener



**3924 St. Niklaus**  
Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68  
www.walchmaschinen.ch

Ihr **Miele** Fachhändler mit eigenem Kundendienst. Alle **Miele** Geräte direkt ab Fabrik lieferbar!  
**Kluge Leute kaufen beim Profi ein.**

195611



**Wenns um Immobilien geht, sind Sie bei uns auf dem richtigen Weg.**



3 1/2-Zimmer-Wohnung Hotel Monte-Rosa, Täsch

Tragen Sie sich mit dem Gedanken, eine Immobilie zu verkaufen? Ich kann Ihnen helfen, Ihr Objekt **schnell, bequem** und zum **bestmöglichen Preis** zu verkaufen.

**Mario Fuchs, Ihr Immobilienexperte!**  
Rufen Sie mich unverbindlich an!



Bauland «Tschuggen» Zermatt

Für die optimale Vermarktung einer Immobilie braucht es Fachwissen, genaue Kenntnis des lokalen Marktes, ein gutes Netzwerk und faires, transparentes, kundenorientiertes Arbeiten.

**Mario Fuchs, für alle Immobilienfragen!**  
Rufen Sie mich unverbindlich an!



Viktoria-Center Bahnhofplatz, Zermatt  
Mario Fuchs • 027 967 08 30

198626

## Schul- und Ferienplan Schuljahr 2007/2008

**Schulbeginn:** Montag, 13.08.2007 morgens  
**Schulschluss:** Freitag, 20.06.2008 abends

Schulbeginn für die PS und OS ist am Montag, dem 13. August, um 9.00 Uhr, oder gemäss Einladungsbrief der Lehrperson.

### Ferien

Herbstferien:	Fr. 12.10.2007 abends bis Mo. 29.10.2007 morgens
Weihnachtsferien:	Fr. 21.12.2007 abends bis Do. 03.01.2008 morgens
Fastnachtsferien:	Fr. 01.02.2008 abends bis Mo. 11.02.2008 morgens
Osterferien:	Di. 18.03.2008 abends bis Di. 25.03.2008 morgens
Maiferien:	Fr. 02.05.2008 abends bis Mo. 19.05.2008 morgens

### Feiertage

Mi. 15. August 2007	Maria Himmelfahrt
Do. 01. November 2007	Allerheiligen
Do. 01. Mai 2008	Auffahrt
Do. 22. Mai 2008	Fronleichnam

### Kompensationstage

Mittwoch, 31.10.07:	ganzer Tag Schule
Mittwoch, 26.03.08:	ganzer Tag Schule

Schulkommissionen  
Gemeindeverwaltung  
Zermatt

Zermatt, im Juni 2007

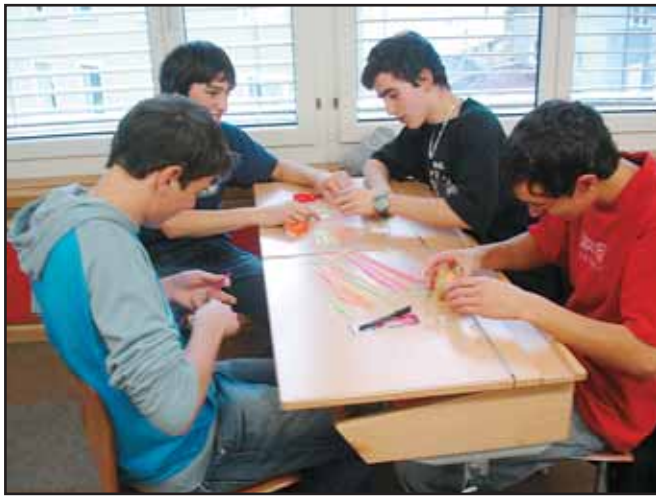
### Sonderurlaubsregelung

Die neue Regelung der Sonderurlaube (Joker) hat sich bewährt. Für die kommenden Schuljahre wird also nichts geändert. Das heisst, dass Sonderurlaube auf allen Stufen weiterhin nicht mehr für irgendwelche Ferienverlängerungen eingesetzt werden können.

Wir danken für Ihr Verständnis und die Zusammenarbeit.

## Klassenverteilung

Klasse	Lehrperson	Schulhaus	Zimmer Nr.
1. PSA	Eveline Bloetzer	Im Hof	Nr. 452
1. PSB	Manuela Biner	Im Hof	Nr. 451
1. PSC	Valérie Zurbuchen-Lutz	Im Hof	Nr. 441
1. PSD	Sonja Salzmann	Im Hof	Nr. 453
2. PSA	Paula Burgener	Walka	Nr. 123
2. PSB	Stefanie Lauber	Walka	Nr. 111
2. PSC	Rita Fux-Imstepf	Walka	Nr. 112
3. PSA	Daniela Achtermann	Walka	Nr. 122
3. PSB	Paul Perren	Walka	Nr. 141
3. PSC	Alois Summermatter	Walka	Nr. 121
3. PSD	Joëlle Kronig	Walka	Nr. 143
4. PSA	Dorly Burgener/ Regula Guntern	Walka	Nr. 132
4. PSB	Imelda Troger/ Ines Zatta	Walka	Nr. 142
4. PSC	Sara Schalbetter-Gruber/Regula Guntern	Walka	Nr. 133
5. PSA	Pino Mazzone/Yvette Zumtaugwald	Trift	Nr. 523
5. PSB	Christian Mooser	Trift	Nr. 524
5. PSC	Georges Burgener/Mirjam Gobba	Trift	Nr. 522
6. PSA	Franziska Lehner	Trift	Nr. 534
6. PSB	Roman Imboden	Trift	Nr. 532
6. PSC	Mario Erpen	Trift	Nr. 533
6. PSD	Stefan Wyer	Trift	Nr. 512
<b>Orientierungsschule</b>			
1.OS1	Janice Azulas	Walka	Nr. 241
1.OS2	Emmi Truffer-Perren	Walka	Nr. 243
1.OS3	Karoline Wyrsh	Walka	Nr. 232
1.OS4	Patrick Zumtaugwald	Walka	Nr. 342
2.OS1	Susanne Rigamonti	Walka	Nr. 353
2.OS2	Leo Schuler	Walka	Nr. 341
2.OS3	Tanja Fux-Tscherrig	Walka	Nr. 352
2.OS4	Pia Seiler	Walka	Nr. 231
3.OS1	Sigi Ritz	Walka	Nr. 333
3.OS2	Beat Summermatter	Walka	Nr. 332
3.OS3	Daniel Truffer	Walka	Nr. 331
<b>Kindergarten</b>			
1. KG	Lerjen Jeaninne	Schlopfji 1. Stock Süd	
2. KG	Iten Karin	Schlopfji 1. Stock Nord	
3. KG	Wyer Pierrette	Schlopfji Parterre Süd	
4. KG	Kalbermatten Chantal	Schlopfji Parterre Nord	
5. KG	König Sarah-Ann	Pavillon Zur Matte	
6. KG	Zurbriggen Josefine	Im Hof Nr. 442	
7. KG	Aeschlimann Karin	Im Hof Nr. 443	



## Alles rund um die Schule

# «Fitte Kids – biwegt geits besser!»

**EG** Damit die Kids auch in Zukunft fit und gesund bleiben, muss Bewegung mit den Kindern direkt und aktiv stattfinden. Bei einem Impulstag haben sich die Lehrpersonen diesbezüglich weitergebildet.

Am 6. Juni 2007 fand im Rahmen der internen Lehrerfortbildung ein Impulstag unter dem Titel: «Fitte Kids – biwegt geits besser!» statt. Über 50 Lehrpersonen des Kindergartens, der Primar- und Orientierungsschule aus Zermatt, Täsch und Randa wurden unter der Leitung der Ärztin Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne und ihrem Beratersteam zu den Themen Gesundheit der Kinder, bewegter Unterricht, gesundes Sitzen sowie Bewegung in

Schule und Alltag sensibilisiert.

### Leuk in Vorreiterrolle

Seit mehreren Jahren wird in der Schulregion Leuk regelmässig am Projekt «Fitte Kids – biwegt geits besser!» gearbeitet. Die dabei gemachten Erfahrungen sind positiv. Impulstage im ganzen Oberwallis haben zum Ziel, über das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen zu informieren

und diese nachhaltig zu verbessern.

### Zunehmende Haltungsschäden

In einem Einstiegsreferat beschrieb Schulärztin Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne den gesundheitlichen Ist-Zustand der Kinder und Jugendlichen sowie die Notwendigkeit der «bewegten Schule». Mit Besorgnis werden die zunehmenden Haltungs- und Rücken-schäden beobachtet. Das übermässige monotone Sitzverhalten in Kombination mit Bewegungsmangel schädigt die Wirbelsäule, welche im Wachstum besonders empfindlich ist. Des

Weiteren fördern verkürzte Muskeln Fehlstellungen und durch das beschleunigte Grössenwachstum der Jugendlichen wächst die Belastung auf die Wirbelsäule. Dass Kinder heutzutage viel mehr als früher sitzen, eine schlaife Haltung cool zu sein scheint und die intensive Nutzung von Fernsehen und Computer nicht gerade förderlich für die Gesundheit ist, ist allseits bekannt. Für die Kinder und Jugendlichen, so Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne, ist die Gesundheit in der Regel kein wesentliches Thema. In diesem Alter besitzt man Gesundheit einfach. Deshalb ist es nur logisch, dass Ermahnungen wenig bringen. Es

kommt vielmehr darauf an, dass Bewegung zusammen mit den Kindern direkt und aktiv stattfindet.

### «Bewegter Unterricht»

In diesem Sinne erlebten Lehrerinnen, Lehrer und Mitglieder der Schulkommission in verschiedenen Ateliers «live», welche Chancen bewegter Unterricht bietet, machten praktische Übungen zum bewegten Sitzen, Dehnen, Kräftigen wichtiger Körperpartien, besprachen und schwitzten zu Themen wie: Bewegung im und ausserhalb des Schulzimmers, auf dem Pauseplatz, zu Hause und im Alltag. Dabei kam klar

zum Ausdruck, dass Kinder und Jugendliche, die sich genügend bewegen, richtig sitzen, Bewegungspausen geschickt nutzen, besser lernen und ihren Schulalltag ausgeglichener gestalten können. Der Fortbildungstag kam gut an und es gilt nun, die gemachten Erfahrungen im Schulalltag umzusetzen, sodass unsere Schülerinnen und Schüler vom Impulstag profitieren können. Damit das Projekt «Fitte Kids – biwegt geits besser!» nachhaltig wirkt, wird eine «Spurgruppe» auf die Beine gestellt, welche im kommenden Schuljahr verschiedene Anlässe, auch unter Einbezug der Eltern, in Bewegung bringen soll.

## Englische Ausgabe des Wanderführers «Wandern in Zermatt»

Publireportage

# Das Wandern ist auch des Millers Lust ...

**Wandern in Zermatt – wer hats erfunden? Die Engländer natürlich, die grossen Bergpioniere, die im vorletzten Jahrhundert die Alpen entdeckt und monatelang durchstreift haben. Bergfreunde sind sie bis heute geblieben, sodass es höchste Zeit wurde, den beliebten Wanderführer Zermatt auch auf Englisch herauszugeben. Denn das Wandern ist bekanntlich nicht nur des Müllers, sondern auch des Millers Lust ...**



Der beliebte Zermatter Wanderführer in englischer Version ist beim Rotten Verlag erschienen.



Die amerikanischen Übersetzer Margrit und Walter Engel-Perren freuen sich mit dem Autor Ernesto Perren (rechts) über den englischsprachigen Zermatter Wanderführer.

Übersetzt wurde der Wanderführer, der 2003 im Rotten Verlag erschien, von Margrit und Walter Engel-Perren. Geschrieben hat ihn der bekannte Autor und Berggänger Ernesto Perren – mit einer grossen Sachkenntnis, die auf jahrzehntelangen Erfahrungen beruht, mit grossem Einfühlungsvermögen (mit Ze-

henspitzengefühl sozusagen) und mit ebenso mitreissenden wie informativen Beschreibungen.

### Wandern rund um den Berg der Berge

Mit seinen ungefähr 450 km Wanderwegen ist Zermatt das

Wanderparadies par excellence.

Perrens Wanderführer präsentiert nicht nur die schönsten Wanderungen vom einfachen Spaziergang bis zur grossen Hüttenrunde; er wartet darüber hinaus mit viel Wissenswertem aus Geschichte, Geologie, Fauna und Flora des hochalpinen

Bergdorfs und seiner eindrücklichen Berglandschaft, mit faszinierenden Bildern und Kartenausschnitten auf. Wenn es denn eines Beweises bedürfte: Dieser Wanderplaner und Wegbegleiter war vom ersten Tag an ein Renner, Tausende sind inzwischen verkauft. Nun, da er auch in Englisch erhältlich

ist, wird klar: Wer englischsprachige oder des Englischen mächtige Gäste hat, muss auch diesen Führer haben, damit seine internationale Kundschaft die Natur im Bergparadies Zermatt in vollen Zügen erleben kann.

**Format:** 12,5 x 18 cm  
**Umfang:** 128 Seiten  
100 Wanderungen

38 Farbbilder  
Kartenausschnitte  
Broschur mit Fadenheftung  
**ISBN 3-907624-30-0**  
(deutsche Ausgabe)  
**ISBN 3-905756-05-6**  
(englische Ausgabe)

Erhältlich im Rotten Verlag, bei Zermatt Tourismus oder in Ihrer Buchhandlung.

# Problem-Kurve gewinnt an Form

**EG** Gerade noch die Kurve gekriegt, nein? Diese Frage wird sich in Zukunft am neuralgischen Verkehrspunkt, wenn man von der Triftbachstrasse in die Kirchstrasse fährt, nicht mehr stellen.

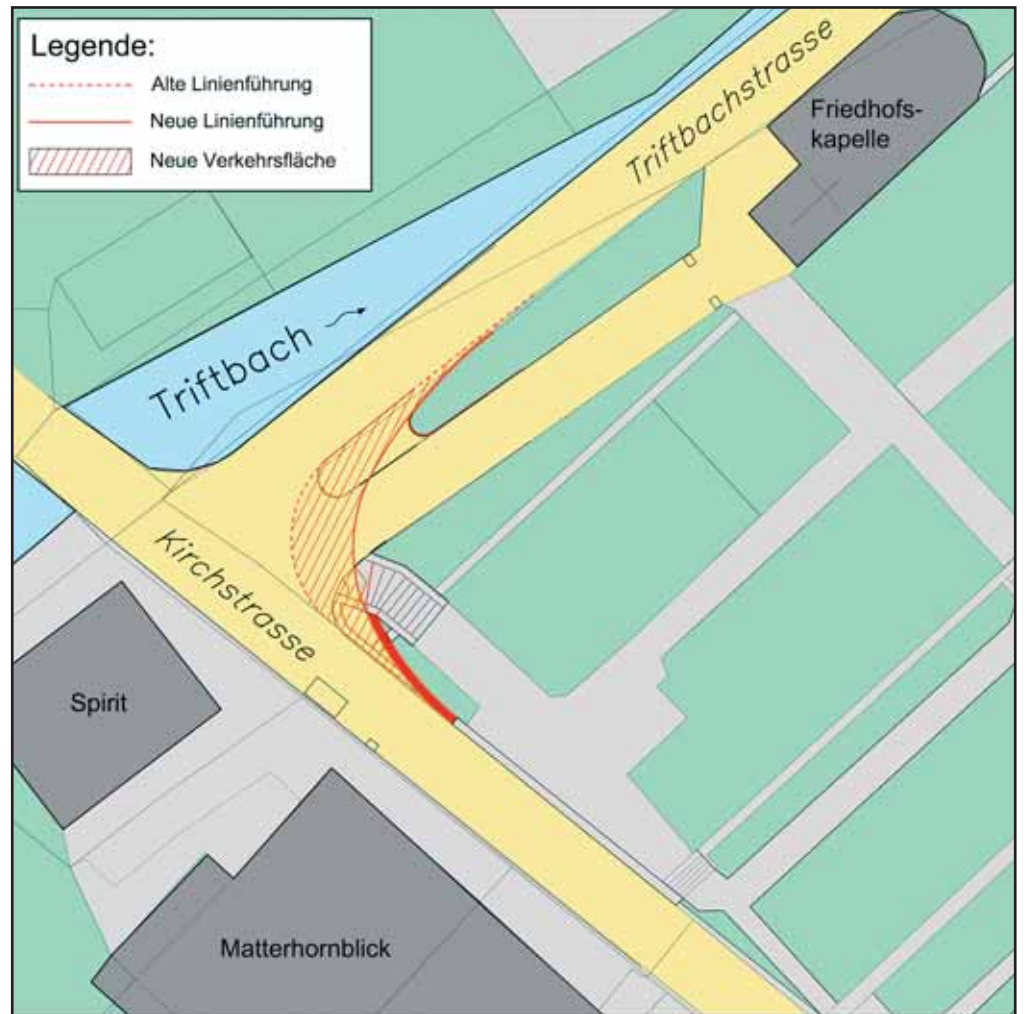
Mit einer Verbreiterung der Kurve will die Einwohnergemeinde das Verkehrsproblem lösen. In der Vergangenheit

führte diese Kurve oft zu Problemen. Für grössere Fahrzeuge war sie zu eng, mit den daraus resultierenden Folgen: der

Verkehr staute sich. Dies führte zu einem Missbrauch von Privateigentum und zu Reparaturen an öffentlichem und privatem Eigentum. Mit der Strassenkorrektur wird dieser Engpass behoben werden und einer reibungslosen Fahrt steht nichts mehr im Weg.



Die neuralgische Stelle wird verbreitert.



Mit der Strassenkorrektur wird dieser Engpass behoben werden.

## 1. Raiffeisen Open Air Kino Zermatt

# Hauch von Hollywood

**EG** Karibisches Flair, atemberaubende Berge, Flugbilder und ein Hauch von Hollywood. Die Attribute für das 1. Raiffeisen Open Air Kino in Zermatt sind vielversprechend.

Vom Sonntag, 5. August bis Donnerstag, 9. August, verwandeln sich die Obermatten in einen Kinosaal. Und das unter freiem Himmel. Die neu gegründete Kulturkommission Zermatt, hat ein vielversprechendes Programm zusammengestellt. So werden aktuelle Hollywood-Blockbuster gezeigt: «Fluch der Karibik 3» (Johnny Depp, 5. Aug.) und

«Die Hard 4» (Bruce Willis, 9. Aug.). Ein bisschen Kuba nach Zermatt bringen soll «Buena Vista Social Club» am 6. August und «Shrek 3» wird die jüngste Generation verzaubern. Als Highlight wird man am 7. August die aktuelle DOK des Schweizer Fernsehens zeigen: «Die Bergretter – unterwegs mit der Air Zermatt». Tickets gibts beim Tourismusbüro Zermatt und für Raiffeisen-Mitglieder bei allen Raiffei-



sen-Filialen. Für das Verständnis möchten sich die Veranstalter bei den Anwohnern herzlich bedanken.

## Kulturwochenende am 11./12. August

# Vielfältiges Fest-Angebot

**EG** Zum ersten Mal wird das traditionelle Folklore-Festival von Mitte August nicht am 15.8 sondern am zweiten August-Sonntag durchgeführt. Diese Neuerung soll auch für die Zukunft gelten.

Da der Rotary Club Zermatt in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiern kann, haben die Organisatoren des Folklore-Festivals und der Rotary Club Zermatt beschlossen, gemeinsam am Samstag, 11. und Sonntag, 12. August, auf dem Festplatz Obermatten ein Kulturwochenende anzubieten. Am Samstag findet das Rotary Jazz Open Air statt. Ab 12.00 Uhr mittags bis nach 23.00 Uhr

abends treten auf dem Festplatz vier Live-Bands auf: Dixieland Jumping Notes, Jazz GmbH, Lingworm und die Larry Woodley Band unterhalten die Festbesucher. Gegen 20.30 Uhr wird zudem der diesjährige Kulturpreisträger August Julen geehrt und die vom Rotary Club Zermatt gesponsorte Kletterwand wird eingeweiht. Der Eintrittspreis für den ganzen Tag beträgt CHF 10 und selbstverständlich

ist für das leibliche Wohl der Festbesucher gesorgt. Am Sonntag geht es weiter mit dem 39. Folklore-Festival.

### Auch am Sonntag ein reichhaltiges Programm

Der Umzug umfasst dieses Jahr gegen 60 Gruppen und wird wie gewohnt um 14.00 Uhr vom Bahnhofplatz losmarschieren. Ab 15.00 Uhr finden dann weitere Auftritte der einzelnen Gruppen auf dem Festplatz Obermatten und auf dem Kirchplatz statt. Wir wünschen allen Festbesuchern ein tolles Wochenende in Zermatt.

**Zita Perren**  
Dipl. Yoga-Lehrerin SYG  
Staldenstrasse 125, 3920 Zermatt  
Telefon 027 967 61 52  
yoga-tut-gut@bluewin.ch  
www.yoga-zermatt.ch

## Yoga-Anfängerkurs

**Ab 3. September 2007**  
jeweils am Montag 20.00–21.30 Uhr  
6 Lektionen Fr. 110.–  
Weiteres Kursangebot unter: www.yoga-zermatt.ch  
(Anmeldungen: telefonisch, schriftlich oder per E-Mail)

Yoga – ein Geschenk, das wir uns selber machen.

**Elko Tel GmbH**  
Elektro / Telematik

**Paul Schuler**  
Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
Elektro-Telematiker

Sunneggstrasse 12 • 3920 Zermatt  
Tel. 027 968 11 55 • Fax 027 968 11 56 • elkotel@rhone.ch  
Mobile 079 220 30 15

**SCHNYDRIG**  
BAUUNTERNEHMUNG NIKOLAITAL

027 967 23 23 Zermatt    027 956 50 35 St. Niklaus    027 956 27 72 Herbruggen    027 956 12 93 Grächen

**LEUKERBAD**  
Wander-, Ski- und Badeparadies

Altershalber zu verkaufen

**Restaurationsbetrieb**

Restaurant mit 80 Plätzen  
Terrasse mit 30 Plätzen  
Apéro-Bar mit 38 Plätzen  
Grosse, neu eingerichtete Küche

4 Personalzimmer  
Garagenplätze  
Diverse Abstellräume

**Günstiger Verkaufspreis**  
Beat Brigger  
**027 924 33 34**  
**079 235 53 46**

# Erhöhte Sicherheit und kürzere Fahrzeit

**CB** Seit neuestem verkehrt die Matterhorn Gotthard Bahn auf dem Teilstück zwischen Kalpetran und St. Niklaus im Gebiet «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe» auf einem neuen Trassee.

Kernstück des 1,2 km langen neuen Trasseeabschnitts ist die Betonbrücke zur Querung der Vispa, die sich über 150 m erstreckt. Sie ersetzt die provisorische Chipferbrücke, die seit dem Lawinenniedergang 1999 genutzt wurde. Die neue Brücke wurde gemeinsam mit der Dienststelle für Strassen- und Flussbau (DSFB) des Kantons Wallis realisiert. Über das Gemeinschaftsbauwerk wird ab 2008 auch die zukünftige Zufahrtsstrasse nach Kalpetran geführt, die im Rahmen des neuen Stägjitschuggetunnels entsteht.

## Kosten werden eingespart

Im Anschluss an den Grossratsbeschluss zum Bau des neuen Stägjitschugge-Tunnels im Herbst 1998 hat die damalige BVZ Zermatt-Bahn eine Machbarkeitsstudie für eine gemeinsame Linienführung

von Strasse und Bahn im Gebiet «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe» in Auftrag gegeben, um vorhandene Synergien zu evaluieren. Die Abklärungen haben ergeben, dass eine gemeinsame Linienführung beider Parteien Kosteneinsparungen ermöglicht. Im Frühjahr 2000 konnte eine entsprechende Vereinbarung zwischen der BVZ Zermatt-Bahn und der Dienststelle für Strassen- und Flussbau (DSFB) abgeschlossen werden. Der Baubeginn für die gemeinsame Brücke über die Vispa erfolgte im März 2004.

## Erhöhte Sicherheit

Mit dem neuen Trassee hat die Matterhorn Gotthard Bahn die Steinschlag- und Lawinengefahr zwischen Kalpetran und «Chipfen» entschärft und ihre Sicherheit auf diesem Streckenabschnitt erhöht. Zwei 6 m hohe Schutzdämme



Die provisorische Chipferbrücke hat ausgedient.

in den Gebieten «Grinji» und «Unneri Chipfe» schützen vor Naturereignissen. Ferner ermöglichte die neue Streckenführung die Umgehung von instabilem Baugrund.

## Zeitgewinn

Das neue Trassee bringt wei-

tere entscheidende Vorteile mit sich: Die engen Kurvenradien des alten Streckenabschnitts konnten durch die neue Streckenführung eliminiert werden. Dies bringt der Matterhorn Gotthard Bahn Fahrzeiteinsparungen und mehr Fahrplanstabilität im Hinblick auf die Verdichtung

des Fahrplanangebots ab dem 9. Dezember 2007.

## Neue Strasse und Rückbau altes Bahntrassee

Seitens der Dienststelle für Strassen- und Flussbau (DSFB) steht im erwähnten Gebiet bis zur Eröffnung des neuen

Stägjitschuggetunnels 2008 die Fertigstellung der neuen Zufahrtsstrasse nach Kalpetran an. Die Matterhorn Gotthard Bahn beendet ihre Bauarbeiten nach der Inbetriebnahme des neuen Streckenabschnitts mit dem Rückbau des alten Trassees und der Entfernung der provisorischen Chipferbrücke.

## Sanierungen im Grand Hotel Zermatterhof

# Facelifting für den Zermatterhof

**BC** Nach einer intensiven und erfolgreichen Wintersaison konnte nach Betriebschliessung der öffentliche Bereich (Rudensaal, Salon Français und Rudenbar) einem Facelifting unterzogen werden. Im Beherbereich wurden insgesamt 11 Juniorsuiten und 6 Medium Suiten analog den im Herbst erstellten Mustersuiten renoviert. Mit dieser Erneuerung kann das Fünfsternehaus seiner stets wachsenden und erwartungsvollen Kundschaft eine markante Angebotsverbesserung anbieten.

Der zu Beginn der achtziger Jahre erbaute Rudensaal erstrahlt in neuem Glanz. Entstanden ist ein eleganter, heller Raum, der sich gleich-

wohl für Familienfeiern und Hochzeiten eignet, aber auch für Geschäftsessen und Konferenzen genutzt werden kann.

Der in den fünfziger Jahren gebaute Salon Français und die Rudenbar fanden nicht mehr den nötigen Zuspruch. Beide Räume öffnete man zur Lobby hin; dieser Eingriff verhalf der Lobby zu mehr Tageslicht.

## Hochwertige Materialien

Beide Räume sind mit sehr hochwertigen Materialien erneuert worden. Einige Elemente wie der Eichenparkett in der Rudenbar oder die

Holzarbeiten an den Wänden im Salon Français blieben erhalten.

Der Umbau des Salons Français bewog die Direktion zu einer Namensänderung dieses Raumes. Fortan heisst der Salon Français zu Ehren des grossen Zermatter Bergführers: Salon Inderbinen.

## Eleganz und Grösse

Nach einer umfassenden Erneuerung weisen nun elf Juniorsuiten im Anbau und die

sechs Kopfsuiten im Hauptbau einen sehr hohen Ausbaustandard auf und zeichnen sich durch Eleganz, Grösse, Leichtigkeit und Luxus aus.

## Für externe Gäste zugänglich

Der Erneuerungsprozess des Grand Hotels Zermatterhof ist somit nach der Eröffnung des neuen Spa «Vita Borni» im letzten Winter in eine weitere Phase gelangt, die nicht nur Hotelgästen zu-

gänglich ist. Auch der Rudensaal, die Rudenbar wie auch der Salon Inderbinen sind für externe Gäste und Einheimische zugänglich und nutzbar.

## Nähere Informationen

Das Sommerprogramm wie auch Informationen und Angebote über das alpine Wellness Vita Borni sind erhältlich unter: [www.zermatterhof.ch](http://www.zermatterhof.ch) Tel. 027 966 66 00.



Die Medium Suite, die Rudenbar und der Banquet Room im Salon Ruden.

**Störi Mantel AG**  
Seewijnenstrasse 4  
3930 Visp

Gratistelefon  
**0800 80 79 78**

Wärmepumpen  
Elektroheizungen  
Kundendienst

**STÖRI MANTEL**

Unsere Partner:  
Ihre Elektriker vor Ort

Wärme zum Wohlfühlen  
[www.stoerimantel.ch](http://www.stoerimantel.ch)

**Spezialitäten**  
Käsefondue  
Fondue Bourguignonne  
Fondue Chinoise  
Raclette

Susanne und Markus Kölliker  
Bahnhofstrasse, 3920 Zermatt  
Reservierungen: Tel. 027 967 22 96

Restaurant  
**Whymper-Stube**  
3920 Zermatt

Auf dem Gornergrat präsentieren sich die Sterne auf 3100 m ü. M.

# Überwältigender Blick ins Weltall

**BC** Das höchstgelegene Hotel der Schweizer Alpen bietet seinen Gästen unvergessliche Sternstunden. Ein Highlight erlebt man dabei mit Roland Schneider: Er entführt Gäste in die unermesslichen Weiten des Weltalls.



Roland Schneider testet Teleskope und Spezialkameras.

Früher hat Roland Schneider an der Kantonsschule Zug Astronomie unterrichtet. Seit einiger Zeit testet er in der Nordkuppel des 3100 Kulmhotels Gornergrat Teleskope und Spezialkameras. Zusätzlich ermöglicht er den Hotelgästen und weiteren Interessierten fast abendlich den überwältigenden Blick ins Weltall durch das C8-Celestron-Teleskop in seiner Sternwarte. Die Hotelmanagerin Fabienne Clemenz-Gruber weiss, dass die internationalen Gäste dieses einzigartige Angebot sehr schätzen und jeweils mit heller Begeisterung von der Beobachtungstour berichten. In den Wintermonaten zieht vor allem der Planet Saturn die Gornergrathesu-

cher in seinen Bann. Der Jupiter mit seinen vier Monden ist während des Sommers im Mittelpunkt.

## Sternbeobachtung

Aus verschiedenen Gründen ist der Gornergrat für die Sternbeobachtung speziell geeignet. Der Standort auf 3100 m ü. M. ist geschützt vom Fremdlicht aus Zermatt und durch die Viertausenderbergkette auch vom Mailänder Lichtermeer. Zudem sind die sehr tiefe Luftfeuchtigkeit und die Pollen- und Blütenstaubfreiheit ideal für die Fernsicht.

3100 Kulmhotel Gornergrat:  
Tel. 027 966 64 00.  
gornergrat.kulm@zermatt.ch



Schweizer Pralinen sind auch auf 3100 m ü. M. ein Highlight

# Swisstaste – höchste Gaumenfreuden

**BC** Eine vielfältige Auswahl an Schweizer Schokolade, Spirituosen und Walliser Weinen bezaubert die Gäste aus nah und fern im wahrscheinlich höchstgelegenen Pralinen-Geschäft der Welt.

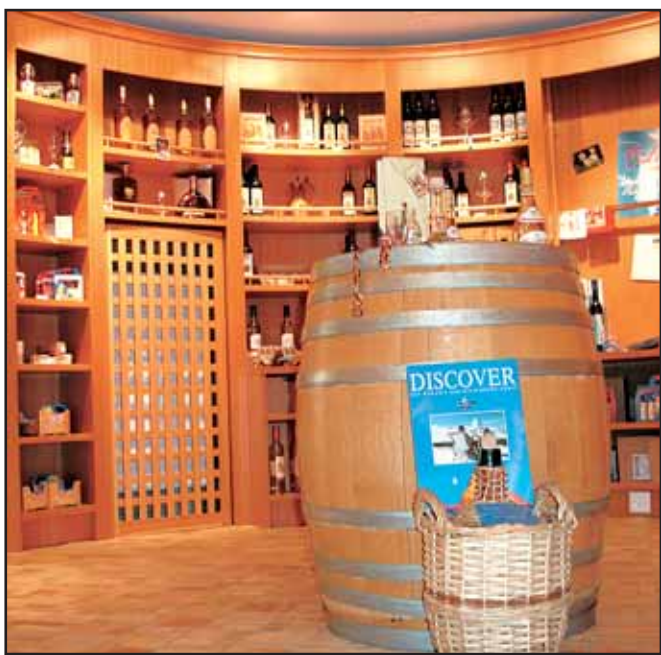
Seit August 2006 betreibt die Matterhorn Group in der Shopping-Mall im Kulmhotel Gornergrat den «swisstaste»-

Shop. Alessandro Stoffel, Shopmanager auf dem Gornergrat, setzt den Angebotschwerpunkt bewusst auf qualitativ hoch stehende Schweizer Produkte wie Pralinen, Schokolade und Weine

aus dem höchstgelegenen Weinberg Europas. Abgerundet wird das Angebot von diversen speziellen Spirituosen. Demnächst wird eine eigene Schokoladenverpackung lanciert. Diese ist einmal dem

hundertjährigen Kulmhotel Gornergrat gewidmet, aber auch die 29 vom Gornergrat sichtbaren Viertausendgipfel werden die Gäste künftig als Souvenir nach Hause begleiten.

Nähere Informationen zum höchstgelegenen Pralinengeschäft der Welt in Zermatt gibt es bei:  
3100 Kulmhotel Gornergrat:  
Tel. 027 966 64 00.  
gornergrat.kulm@zermatt.ch



**Zwei zum Geniessen**

- Unverbindliche Offerten
- Gratis Kaffeedegustationen
- Gratis Probestellungen Kaffeemaschinen

**ROSCA**  
caffè

Lauber Gregor  
Wieststrasse 214  
3920 Zermatt

E-Mail: gregor.lauber@ultraweb.ch

**schaerer** Tel. 027 967 47 77  
079 221 07 32

182964

**GANZHEITLICHE GESUNDHEITSTHERAPIEN**  
Einzelbehandlungen für Erwachsene und Kinder

**Kinesiologie**  
Rückentherapien  
Lymphdrainagen  
Massagen  
Shiatsu

Haus Breithorn  
Unterer Mattenweg 17  
3920 Zermatt

Daria Mürset  
Dipl. Kinesiologin  
Tel. 079 679 79 35

[www.gesundheit-zermatt.ch](http://www.gesundheit-zermatt.ch)

188874

**HEIZÖL** vom Kohlenkontor

Daniel Inderbinen-Imboden, 3920 Zermatt  
Telefon 027 967 45 89 / 079 433 45 89

152011

**027 967 60 60**

**TAXI BOLERO**

152013



# Erfreuliches Resultat

**BC** Nachdem bereits der Winter 2005/2006 ein Rekord-Halbjahr darstellte, konnten die Halbjahresergebnisse der Hotels und Gaststätten der Burggemeinde Zermatt (Matterhorn Group) auch im laufenden Geschäftsjahr noch einmal gesteigert werden. Die Matterhorn Group schliesst das erste Halbjahr mit einem Betriebsgewinn von CHF 4 Mio.

## Umsatz gesteigert

Der Betriebsertrag konnte im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr erneut um CHF 1,63 Mio. oder 8,3% auf CHF 21,27 Mio. gesteigert werden. Realisiert werden konnte diese Umsatzsteigerung unter anderem im Segment Beherber-

gung mit einer Ertragssteigerung von 0,59 Mio. oder 10,1%. Vor allem das Grand Hotel Zermatterhof und das Kulmhotel Gornergrat konnten gute Zuwächse verzeichnen. Auch in den Geschäftsfeldern Restauration (+5,6%) und Souvenir-Shop/Kiosk (+25,7%) konnte der Ertrag

erhöht werden. Der Mietzins-ertrag fällt u. a. infolge der Vermietung des ehemaligen Casino-Spielsaals an die Stiftung Alpines Museum um 16,1% höher aus.

## Cashflow erhöht

Der Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbessert sich im Vorjahresvergleich um CHF 0,9 Mio oder 14,9%. Im Verhältnis zum Umsatz beträgt das EBITDA 32,8%, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 1,8% ent-

spricht. Dies macht deutlich, dass 55,5% des betrieblich erzielten Mehrertrags als zusätzlicher Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbucht werden kann.

Der betrieblich erarbeitete Mittelzufluss (Cashflow) erhöht sich noch um 0,81 Mio. oder 15,9% und beträgt am Ende des ersten Halbjahres 5,93 Mio. oder 27,9%.

## Gästebefragung durchgeführt

Über Ostern 2007 wurde in allen Betrieben der Matter-

horn Group eine Gästebefragung durchgeführt. Insgesamt wurden rund 1500 Personen mittels eines Fragebogens nach ihrer Beurteilung des Angebotes, der Qualität der Produkte, der Freundlichkeit und Effizienz der Service-Mitarbeitenden und der vorhandenen Infrastruktur befragt. Aufgrund der Ergebnisse der Gästebefragung sollen die Dienstleistungs- und Servicequalität in den Betrieben weiter verbessert werden. Insgesamt kann aber festgehalten werden, dass die Gäste mit den Leistungen in

den Betrieben der Matterhorn Group durchaus zufrieden sind.

## Investitionen getätigt

Der öffentliche Bereich des Grand Hotels Zermatterhof konnte während der Schliessung des Hotels im Frühling wie geplant saniert werden. Gleichzeitig wurden insgesamt 17 Zimmer im Süden des Altbaus und im Neubau erneuert. Die Sanierungen konnten im Rahmen der Kostenvoranschläge realisiert werden.

## Interview mit Urs Abgottspon, Produktmanager Angebot und Qualitätssicherung

# «Familienfreundliches Ferienziel werden»

**Z1** Familien sollen mehr in den Mittelpunkt rücken. Deshalb sind verschiedene Massnahmen geplant. Urs Abgottspon gibt im Interview Auskunft, wie die Angebote gebündelt werden sollen.



### Zermatt will die «Familie» mehr bewerben. Warum?

Vor rund zwei Jahren haben wir die Zertifizierung «familienfreundlicher Ort» nicht geschafft. Noch kann sich eine Familie, die Ferien bei uns machen will, schlecht orientieren. Wo gibt es Vergünstigungen? Was machen wir im Urlaub mit unseren Kindern? Wo können wir sie einmal abgeben? Die Angebote sind ja eigentlich da, aber nicht sichtbar genug.

### Was ist das Ziel?

Die Feriendestination Zermatt – also Randa, Täsch und Zermatt – soll bis Ende 2008 als familienfreundliches Ferienziel wahrgenommen werden. Wir wollen alle Angebote bündeln und so besser zur Geltung bringen.

### Wer ist gefordert?

Alle Leistungsträger, die Familien etwas zu bieten haben. Macht mit, meldet euch mit euren Angeboten!

### Womit kann man sich denn melden und wo?

Mit allem, was für Familien attraktiv ist: Vergünstigungen (Hotels, die Zimmer günstiger oder gratis für Kinder anbieten; Bergbahnen, bei denen Kinder bis 9 im Winter gratis fahren dürfen); Freizeitangebote (Forest Fun Park, Maultiertrekking, Trampolin, Spielplätze ...), Betreuungsangebote (Hotelkindergärten; Skischulen für die Kleinen, Kinderskilifte); Hilfestellungen im Alltag (Kindermenüs und Wickeltische im Restaurant). Ange-

bote bitte per Mail an [urs.abgottspon@zermatt.ch](mailto:urs.abgottspon@zermatt.ch) bis Ende August.

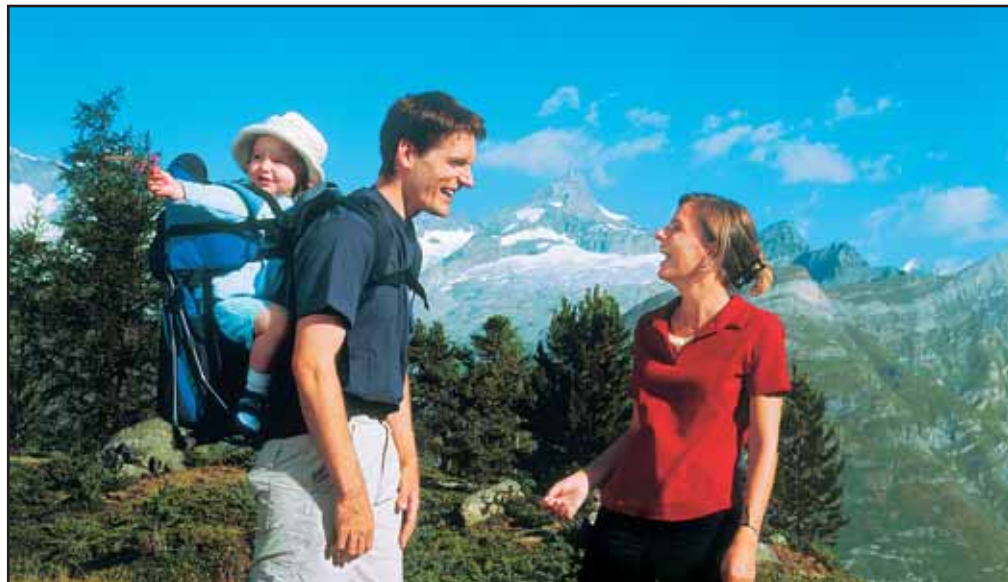
### Was passiert dann, gibt es noch eine weitere Broschüre?

Ja, aber das ist nicht alles. Wir wollen den Familien die Ferienplanung insgesamt erleichtern. Familienangebote bitte per Mail an [urs.abgottspon@zermatt.ch](mailto:urs.abgottspon@zermatt.ch) bis Ende August.

abrufbar. «Familien» werden in unsere gesamte Kommunikation mit aufgenommen. Dazu wird auch ein Maskottchen gehören.

### Sind nur Eltern mit kleinen Kindern angesprochen oder werden noch andere angesprochen?

Nein – wir wollen alle Altersgruppen einbeziehen, vom Baby bis zum Teenager. Alle, die mit ihren Eltern hier Urlaub machen.



Zermatt will in Zukunft familienfreundlicher werden.

**alaCasa.ch**

**ADOLF KENZELMANN**  
BIDG. DIPL. IMMOBILIEN-TREUHANDLER

Schlüsselfertiges Bauen  
Immobilien-Treuhand  
Allg. Immobilien-  
Dienstleistungen

**A. KENZELMANN AG**

Verkauf  
Vermittlungen  
Schatzungen

**CHALETOUR AG**

Vermietung &  
Verwaltung von  
Ferienhäusern &  
-wohnungen  
[www.chaletour.ch](http://www.chaletour.ch)

Englisch-Gruss-Strasse 17, 3902 Brig-Glis  
027 923 33 33 / [www.kenzelmann.ch](http://www.kenzelmann.ch)  
Ein Partner von [alaCasa.ch](http://alaCasa.ch), Experten für Wohneigentum.

**Ab September 2007:  
Rhythmic-Power-Yoga**

**Ort:** Pfarreizentrum Zermatt, Grüner Saal  
**Zeit:** 19.30–20.45 Uhr  
Start: 5. September 2007  
**Zeit:** 8.45–10.00 Uhr  
Start: 6. September 2007

**Rhythmic-Power-Yoga** verknüpft Power-Yoga mit dem Takt der Musik als Grundlage für die Asanas und die Atmung. Es werden auch Elemente von Tanz und Gymnastik integriert, so wird das Training noch intensiver und ausdrucksstärker. Rhythmic-Power-Yoga verlangt keine Yoga-Vorkenntnisse und ist für Jung und Alt eine neue Herausforderung. Rhythmic-Power-Yoga ist ein Ganzkörpertraining und führt zu einer positiven, ausgeglichenen Ausstrahlung.

**Anmeldung und Informationen:**  
Deborah Taiana, Telefon 079 764 43 13

## Neuer SMS-Service

Der Schutz vor Naturgefahren ist der Einwohnergemeinde Zermatt ein grosses Anliegen. Ein wichtiger Bestandteil eines Schutzes ist die rechtzeitige Information und Alarmierung der Bevölkerung. Damit alle Bewohner zur rechten Zeit vor einer drohenden Gefahr gewarnt werden können, wird ab sofort ein neuer SMS-Service durch die Einwohnergemeinde Zermatt lanciert.

**Senden Sie:**  
START ZERMATT GEFAHR an die Zielnummer 963, um sich zu registrieren (CHF 0.30/SMS).

**Senden Sie:**  
STOP ZERMATT GEFAHR an die Zielnummer 963 um den Dienst zu kündigen.

Bei drohender Gefahr oder bei einem Naturereignis erhalten Sie eine SMS mit der Warnung und mit Verhaltensanweisungen. Dieser Service ist nicht vergleichbar mit anderen Anbietern wie z. B. Meteoalarm. Der neue Service wird nur bei effektiven Gefahren angewendet. Der Gemeinderat empfiehlt allen Einwohnern, diesen Service zu abonnieren.

**Heizöl Tulen**

**Zermatt**

Fachlich kompetent und zuverlässig!

Tel. 027 967 47 47  
Fax 027 967 63 81

# «Wo ist die Achterbahn ums Matterhorn?»

**ZI** Heute im Blickpunkt der «Zermatt Inside»-Reihe: Natascha Perren (25) aus Stalden. Seit acht Jahren wohnt die Gästeberaterin in Zermatt. Bei Zermatt Tourismus arbeitet sie seit 2005.

Verdutzt war sie schon, die Amerikanerin, als ich ihr erklärte, dass es eine Achterbahn ums Matterhorn nur im Disneyland Florida gibt, nicht aber am Original.

Ich bin gerne Gästeberaterin. Es macht Freude, wenn die Leute dankbar sind, die zu uns an den Schalter kommen. Am Telefon sieht man nicht, wenn man jemandem etwas Gutes tut. Aber am Schalter erntet man ein Lächeln! Es ist schön, wenn man sieht, dass man jemandem wirklich geholfen hat.

## Anstrengend ist es ...

... manchmal, dass man oft das Gleiche erzählen muss: «Wo sind denn die Gornergratbahn und die Klein-Matterhorn-Station?» ist wohl eine der meistgestellten Fragen. Aber genau für diese Auskünfte sind wir ja auch da. Auch die schlechte Laune von Gästen bekommt man

von Zeit zu Zeit mal ab, wenn etwa das Wetter schlecht ist oder jemand mit seinem Hotel nicht glücklich ist. Viele verstehen auch nicht, dass Zermatt zur Hochsaison fast ausgebucht ist, es manchmal wirklich unmöglich ist, noch ein freies Zimmer genau hier oder dort zu finden. Dann heisst es oft entnervt: «Das kann doch nicht sein! Zermatt hat doch so viele Gästebetten!»

## Multikulti Auskunftsfreuden

Spas macht es auch, Menschen aus der ganzen Welt zu begegnen, auch wenn es nicht immer einfach ist. Japaner oder Spanier etwa sprechen oft sehr schlecht Englisch; Inder stellen prinzipiell alle immer die gleiche Frage «What can we do here?» (Was können wir hier machen?) Auch wenn man detailliert antwortet, kann man sich sicher sein, dass

derselbe Gast mindestens noch zwei Mal wieder kommt, um sich weiter zu erkundigen. Franzosen sind sehr korrekt – und direkt, wenn es ums Reklamieren geht. Der Klassiker bei den Deutschen: Wenn einer aus einer Gruppe einen Prospekt ergattert, wollen alle anderen auch einen haben. Stundenlang könnten die Deutschen und die Schweizer mit uns über das Wetter diskutieren («Um wieviel Uhr beginnt es morgen zu regnen?»); sie haben dann aber auch Humor. Wenn man beispielsweise sagt, leider habe Petrus seine Natelnummer gewechselt und nun könne man ihn nicht nach der Prognose für morgen fragen. Sehr dankbar und freundlich sind auch die Schweden, Norweger und Holländer. Gäste aus Amerika erleben wir am Schalter oft als etwas bequem. Wenn wir ihnen erklären, zur Matterhornbahn seien es 15 Minuten zu Fuss, blicken wir oft in fassungslose Gesichter: «Was? So weit? Laufen? Zu Fuss?» Doch bis zum Abend sind dann immer «fast» alle Gäste zufrieden. Und das wie-

derum macht unsere Arbeit sinnvoll und uns glücklich.

## Wertvolles Teamwork

Man weiss am Schalter nie, was einen erwartet. Da fragt jemand, ob das Halbtaxabo auch für die Pferdekutsche gültig ist. Oder ob er nicht, weil ihm das mit der Bahn zu teuer ist, mit seinem Schlauchboot nach Täsch fahren kann. Es gibt viel zu schmunzeln. Aber auch wenn man selber mal schlecht drauf ist, dann fängt einen das Team auf. Wir haben ein super Team, welches aus einem Mann und fünf Frauen sowie zwei (sehr fleissigen) weiblichen Lehrlingen besteht.

## Pfiffige Ehrendame

Zu meiner Person gibt es noch zu sagen, dass ich seit vier Jahren beim Tambouren und Pfeifferverein Zermatt als Ehrendame mitlaufe und dies bestimmt auch die nächsten Jahre noch tun werde. Seit dem 9. Juni bin ich frisch verheiratet. Unsere kleine Familie ergänzt unser geliebter Labrador-Rüde Simba.



Internationale Beobachtungsgabe: Natascha Perren.



## Beschädigte Sitzbänke im Wandergebiet

**ZI** Mit Farbe bespritzt, zerkratzt oder die Plaketten gleich ganz gestohlen: Die neuen Ruhebänke im Wandergebiet von Zermatt und die auf ihnen angebrachten Plaketten werden immer öfter Opfer von Vandalismus. Bereits 15 von 50 neuen Bänken sind beschädigt worden – von den Tätern fehlt jede Spur. «Das ist sehr schade», bedauert Sport- und Kultursekretärin Jasmin

Scherrer. «Mit den Bänken machen Stammgäste und Zermatter sich und anderen eine Freude – die Unbekannte willentlich zerstören.» Besonders traurig, wenn es sich dabei um Geburtstagsgeschenke handelt. Seit drei Jahren macht Zermatt mit dem Slogan «Erwerben Sie ein Stück Zermatt!» Werbung für Sitzbänke. Gegen eine Gebühr von 750.– CHF

kann man für fünf Jahre seine persönliche Bank im Wandergebiet erwerben – mit Plakette und Spruch wird sie am gewünschten Ort aufgestellt. Eine erfolgreiche Idee, die nun aber möglicherweise teurer wird. «Vielleicht müssen wir wegen der Zerstörungswut die Preise anheben», erklärt Jasmin Scherrer. Dies weil der Aufwand mittlerweile höher ist als der bescheide-

ne Ertrag. Der Werkhof der Gemeinde Zermatt muss bei Beschädigungen jeglicher Art die beschrifteten Sitzlehnen restaurieren oder gar vollständig ersetzen (zusätzlicher Arbeits- und Personalaufwand). Es würde den Käufern und den beteiligten Institutionen Freude bereiten, wenn wir in Zukunft von solchen mutwilligen Zerstörungen verschont blieben!

## Wir kümmern uns um den Rest

**Lauber BÄDER**

plant baut erneuert

**TANKWALL**  
Alexander Domig  
eidg. dipl. Tankrevisor

**Tankrevisionen**  
Tankraumauskleidungen  
Lecksicherungsanlagen  
Tanksanierungen  
Neuanlagen

Beratung  
Planung  
Ausführung

Pomonastrasse 22  
3930 Visp  
Telefon 027 946 17 67  
Fax 027 946 74 67  
E-Mail: info@tankwall.ch

152015

**Kaffee ist nicht einfach Kaffee!**

**CAFFÈ CERVINO**  
Kaffeerösterei

Furkastrasse 25, 3904 Naters  
Telefon 027 924 49 29

198678

189174

# Liebe Einwohner von Zermatt, Täsch und Randa ...



Diese Zeilen schreibe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich lache, denn ich habe für mein zukünftiges Privat- und Berufsleben eine neue Heraus-

forderung gefunden. Ich weine, weil eine wunderschöne Zeit zu Ende geht. Somit ist auch die Zeit gekommen, ein paar Worte des Dankes auszusprechen. Der erste Dank geht

an Amadé Perrig. Er gab mir 1990, nachdem meine Skikarriere wegen eines schweren Unfalls ein abruptes Ende nahm, die Möglichkeit, bei Zermatt Tourismus als Ta-

gelöhner einzusteigen. Es war auch Amadé, der mich während vielen Jahren gefördert und gefordert hat. Immer wieder musste ich ins kalte Wasser springen und Aufgaben übernehmen, die ich mir gar nicht zugetraut hatte. Aber der Rettungsanker Amadé war immer zur Stelle, wenn die Flut zu stark wurde. Dank seiner harten Schule und dem Vertrauen, das er mir schenkte, war ich im Jahr 2000 dann auch bereit, mich gegen die 22 Bewerber durchzusetzen und den verantwortungsvollen Posten als Kurdirektor anzunehmen.

Etwa zwei Jahre nach Amadés Wegzug informierte er mich über die Ankunft von drei wichtigen Leuten der AMAG AG, um welche ich mich kümmern sollte. Dass eine dieser drei Personen, der heutige CEO Fritz Küttel, sieben Jahre später meine weite-

re berufliche Karriere massgeblich beeinflusst, hätte ich zu dem Zeitpunkt nicht gedacht.

Ich hatte fantastische sieben Jahre als Tourismuskurator von Zermatt. Zuerst mit dem Präsidenten Jürg Biner und anschliessend mit Hans-Jörg Walther. Zwei total verschiedene Personen, beide mit ausserordentlichen Qualitäten. Beide haben mir auf meiner beruflichen Laufbahn viel mitgegeben und ich werde sicher noch lange davon profitieren können.

Nach 17 Jahren Zermatt Tourismus ist für mich nun die Zeit gekommen, einen weiteren Schritt zu unternehmen. Einen Schritt in eine andere Branche. Einen Schritt aber auch ins Ungewisse. Aber ein Sprichwort sagt: Fürchte dich nicht vor dem Vorwärtsgen, fürchte dich nur vor dem Stehenbleiben. Mit diesen Wor-

ten möchte ich mich anlässlich meiner letzten Kolumne ganz herzlich bei der ganzen Bevölkerung für die tolle Unterstützung und das Vertrauen über all die Jahre bedanken. Ein grosser Dank gebührt auch meinen Vorstands- und Delegiertenmitgliedern für die freundschaftliche und professionelle Zusammenarbeit. All meinen Mitarbeitern für deren tadellosen Einsatz und nicht zuletzt meinen Eltern, Geschwistern und meiner Lebenspartnerin, die mir immer wieder den Rücken gestärkt haben. Zum Abschluss möchte ich es nicht unterlassen, besonders meinem Nachfolger, Direktor Daniel Luggen, viel Erfolg und Zufriedenheit zu wünschen und zuletzt das Wichtigste: «Viel Glück!».

Herzlichst

Ihr Roland Imboden

## Neuer Tourismuskurator von Zermatt

# Dankeschön Roland, willkommen Daniel

**Z** Nach 17 Jahren verlässt Roland Imboden nun Zermatt Tourismus. 17 Jahre, die vor allem durch eins geprägt waren: das wohl charmanteste Lächeln Zermatts!

Mit einem Praktikum begann der 37-Jährige bei uns – nebst seiner Ski-Karriere, die er später wegen einer Verletzung aufgeben musste. Roland wechselte ins Sport- und Kultursekretariat, um dann im Jahr 1996 Marketingleiter zu werden. Seit 2000 führte er Zermatt Tourismus als Direktor.

Roland Imboden hat sich in all den Jahren um das Mat-

terhorndorf verdient gemacht. Ein besonderer Anlass waren zum Beispiel die Nordischen Junioren-Ski-WM 1985 in Täsch. Weitere Meilensteine seiner Arbeit sind auch die neue Marke «Zermatt-Matterhorn» mit all ihren Submarken sowie die erfolgreiche Fusion von Zermatt, Täsch und Randa zur Ferien-Destination Zermatt Matterhorn!

Obwohl sich Roland ja nun eigentlich vom Tourismus verabschiedet, hat er sich noch tatkräftig engagiert – durch seine Mitarbeit fürs neue Tourismusgesetz im Kanton Wallis. Seine Ausstrahlung, sein gewinnendes Wesen, seine Liebe zu Zermatt haben unserem Sonny-boy vielerorts Tür und Tor geöffnet – und das wünschen wir ihm auch für die Zukunft. Alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!

Neuer Tourismuskurator wird Daniel Luggen (35), bisher Marketingleiter und Vi-

zedirektor. Der Vorstand von Zermatt Tourismus wählte ihn am 19. Juli 2007 einstimmig. Luggen wird sein Amt voraussichtlich am 1. September 2007 antreten – und freut sich auf die neue Aufgabe: «Es ist eine grosse Ehre für mich, nun den Titel «Mister Matterhorn» tragen zu dürfen.» Die gute Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet worden sei, werde nun weiterentwickelt, damit Zermatt an der Spitze im Tourismus bleibe. «Ich freue mich auch, meinem Vater zu folgen, der 33 Jahre Touris-

musdirektor in Grindelwald war. Ein solches Amt zu bekleiden, ist etwas ganz Besonderes.»

Daniel Luggen lebt mit seiner Frau Nicole in Zermatt. «Ich vermarkte Zermatt nicht nur gern, sondern lebe hier auch gern. Zermatt ist der Ort mit der besten Lebensqualität auf diesem Planeten!»

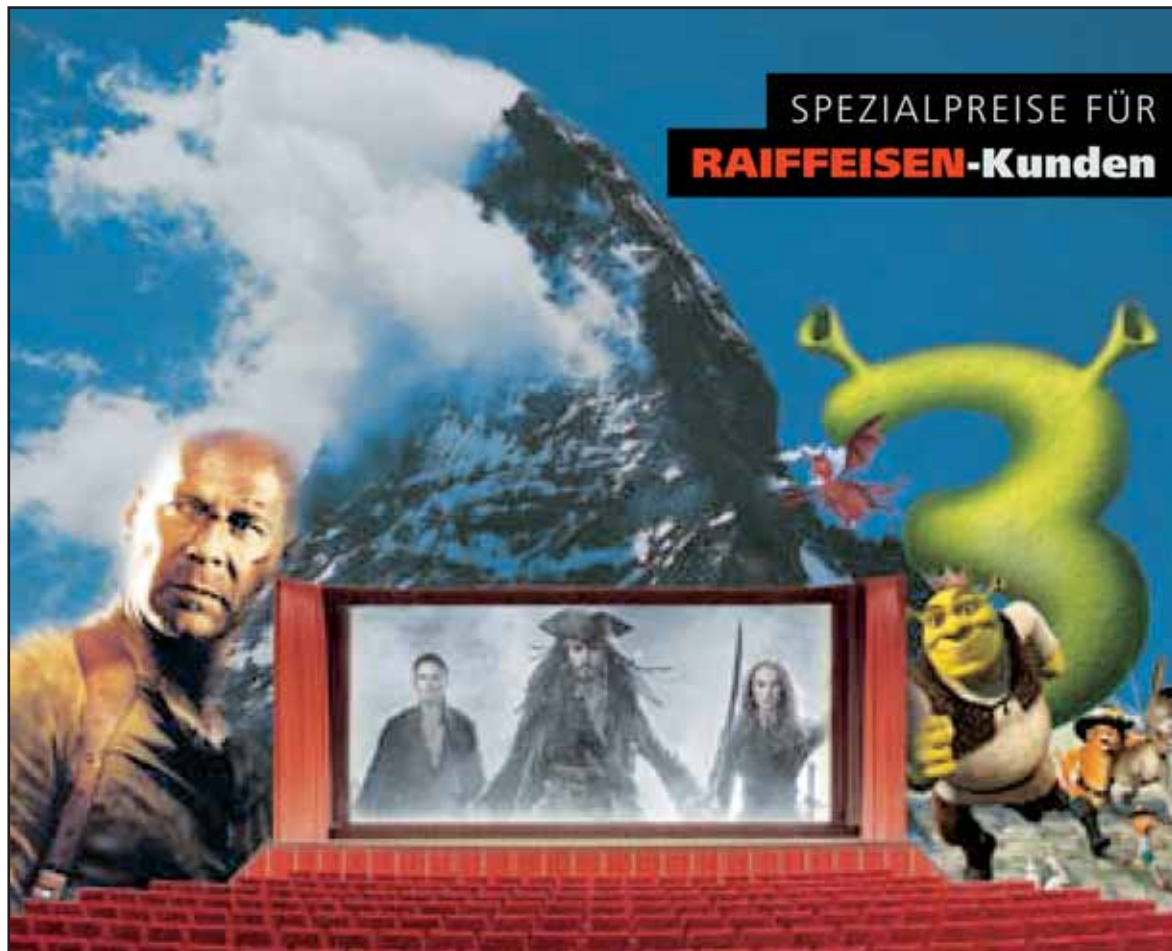
Daniel Luggen hat seine Laufbahn 1988 mit einer kaufmännischen Lehre in einem Verlag gestartet, nach der Tätigkeit bei einer Bank machte er ein Praktikum bei

Schweiz Tourismus Chicago. Vom Marketingleiter bei den Firstbahnen in Grindelwald ging es weiter nach Arosa (Sales Manager) und Lausanne (Verkaufs- und Produktleiter) und dann zum Matterhorn (2000–2007 Marketingleiter, seit 2002 eidgenössisch diplomiert; seit 2005 Vizedirektor). Daniel Luggen ist leidenschaftlicher Bergsteiger, Skifahrer, Taucher und freiwilliger Feuerwehrmann.

Auch ihm viel Glück und einen guten Start im neuen Amt!



Drei Generationen Tourismuskuratoren: Roland Imboden, Daniel Luggen, Amadé Perrig.



SPEZIALPREISE FÜR  
**RAIFFEISEN-Kunden**

# Bruce Willis, Johnny Depp, Ibrahim Ferrer, Shrek und Gerold Biner

**Raiffeisen Open Air Kino Zermatt**  
**5. bis 9. August 2007**  
**Sportarena Obere Matten**

Kino-Leckerbissen in Zermatt. Beim 1. Raiffeisen Open Air Kino gibt es einiges zu sehen.

## Zusammenfassung Deutsch

**EG** Die Sommerferien gehen zu Ende, die Schule wieder los. «Zermatt Inside» zeigt die Klassenverteilung, die Lehrpersonen und die Ferienpläne. Zudem wird über den Impulstag «Fitte Kids – biwegt geits besser!» berichtet. Ein weiteres Thema: Da vielerorts Material oder Holz von früheren Umbauten herumliegt, startet Zermatt eine Aufräumaktion. Gespräche mit den entsprechenden Grundstückseigentümern werden im laufenden Monat geführt.

**BC** Nachdem bereits der Winter 2005/2006 ein Rekord-Halbjahr darstellte, konnten die Halbjahresergebnisse der Hotels und Gaststätten der Burgergemeinde Zermatt auch im laufenden Geschäftsjahr noch einmal gesteigert werden. Die Matterhorn Group schliesst das erste Halbjahr mit einem Betriebsgewinn von CHF 4 Mio.

**GB** Seit neuestem verkehrt die Matterhorn Gotthard Bahn auf dem Teilstück zwischen Kalpetran und St. Niklaus im Gebiet «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe» auf einem neuen Trasse. Kernstück des 1,2 km langen neuen Trasseabschnitts ist die Betonbrücke zur Querung der Vispa, die sich über 150 m erstreckt. Sie ersetzt die provisorische Chipferbrücke, die seit dem Lawenniedergang 1999 genutzt wurde.

**ZI** Der Schutz vor Naturgefahren ist der Einwohnergemeinde Zermatt ein Anliegen. Ein wichtiger Bestandteil ist die rechtzeitige Information und Alarmierung. Ab sofort wird ein SMS-Service lanciert. Senden Sie START ZERMATT GEFAHR an die Zielnummer 963, um sich zu registrieren.

## English Summary

**EG** The summer holidays are coming to an end; school is starting again. In «Zermatt Inside» you will find the different classes, the names of the teachers and the dates of the school holidays. You will also find a report on the «Impulse Day – Fit kids – action makes you fitter!». A further subject: because a lot of material or wood has been left lying around from building sites, Zermatt has launched a tidy-up. Talks with the different land owners will start in the course of the month.

**BC** After the record winter season 2005/2006, the hotels and guest rooms belonging to the municipality have increased their profits yet again. At the end of the first half year, the Matterhorn Group has a profit of CHF 4 million.

**GB** From this morning the Matterhorn Gotthard Bahn will change to the newly-built line between Kalpetran and St. Niklaus, through «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe». The key piece of the 1.2 km-long new line is the 150 m-long concrete bridge over the Vispa. This bridge replaces the provisional «Chipferbrücke» bridge which had been in use since the avalanche which came down in 1999.

**ZI** Protection from natural disasters lies very close to the heart of the Zermatt authorities. It is most important to inform and warn the population in time. An SMS service is, therefore, being put into service with immediate effect. Dial 963 and send START ZERMATT GEFAHR to register.

## Resumé Français

**EG** Les vacances d'été touchent à leur fin, c'est la rentrée des classes. «ZI» donne un aperçu du partage des classes, du personnel enseignant et de la planification des vacances. On y trouve également un compte-rendu de la journée à thème «Fitte Kids – biwegt geits besser!». Un autre sujet abordé: en raison de l'importante quantité de matériaux et de bois issus d'anciens chantiers, éparpillée dans de nombreux endroits, on a décidé d'organiser une opération rangement. Au courant de ce mois des entretiens auront lieu avec les propriétaires des terrains.

**BC** Alors que l'hiver 05/06 annonçait déjà un semestre record, les résultats semestriels des hôtels et des cafés de la commune bourgeoise de Zermatt pourraient s'accroître une fois de plus durant cette année commerciale. Le Groupe Matterhorn clôt le premier semestre avec un bénéfice de 4 millions de francs suisses.

**GB** Depuis ce matin la Matterhorn Gotthard Bahn circule sur une nouvelle ligne reliant Kalpetran et St. Niklaus dans le domaine du «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe». Le pont en béton traversant la Vispa et s'étendant sur 150 m constitue la partie essentielle du nouveau segment long de 1,2 km. Il remplace le pont provisoire du «Chipfe» qui fut utilisé depuis l'avalanche de 1999.

**ZI** La municipalité de Zermatt sollicite la protection contre les dangers de la nature. Un des éléments majeurs réside en l'information et l'alerte dans les temps. Dès à présent, un service SMS est en fonction. Pour s'inscrire, veuillez envoyer START ZERMATT GEFAHR au numéro 963.

## Sommario Italiano

**EG** Le vacanze estive sono agli sgoccioli. La scuola riapre le porte. «ZI» illustrerà la composizione delle classi scolastiche, i docenti e il piano delle vacanze. Inoltre verrà riferito in merito alla giornata della motivazione «Bambini in forma – in movimento si sta meglio!». Un ulteriore tema: visto che in diversi posti è stato depositato materiale o legname in esubero da precedenti ristrutturazioni, Zermatt promuoverà un'azione di sgombero. Colloqui con i rispettivi proprietari verranno effettuati nel corso del corrente mese.

**BC** Dopo che già l'inverno 2005/2006 ha fatto registrare un semestre record, anche l'anno corrente ha visto ulteriormente incrementare la cifra d'affari a metà anno degli alberghi e ristoranti del Patriziato di Zermatt. Il Matterhorn Group chiude il primo semestre con un utile d'esercizio di 4 milioni di franchi.

**GB** Da questa mattina è in funzione la Matterhorn Gotthard Bahn lungo la tratta Kalpetran e St. Niklaus nella regione «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe». Il punto centrale della nuova tratta di 1,2 km è costituito dal ponte di cemento che attraversa la Vispa e che si estende per oltre 150 m. Esso sostituisce il ponte provvisorio denominato Chipferbrücke, in esercizio dopo la caduta della valanga del 1999.

**ZI** La protezione da pericoli naturali sta particolarmente a cuore della Municipalità di Zermatt. Un elemento di particolare importanza è rappresentato da un'informazione e da un allarme tempestivi. Da subito verrà trasmesso un SMS. Per registrarvi inviate un SMS a START ZERMATT GEFAHR al numero di chiamata 963.

## Resumo Português

**EG** As férias de verão estão a chegar ao fim. A escola vai recomeçar. «ZI» mostra a distribuição pelas classes, o quadro dos ensinantes e os planos de férias. Para além disso é noticiado sobre o dia do impulso a «Fitte Kids–biwegt geits besser!». Um outro tema: uma vez que em muitos sítios se encontram desarrumados materiais e madeiras de antigas remodelações, Zermatt dá início a uma acção de arrumação. Vão ser tidas conversas com os proprietários das propriedades em questão durante o mês corrente.

**BC** Depois do Inverno 05/06 ter representado um semestre recorde, os resultados semestrais dos hotéis e dos restaurantes da Comunidade de Zermatt puderam ser também no ano corrente mais uma vez ultrapassados. O Grupo Matterhorn fecha o primeiro semestre com um lucro empresarial de 4 milhões de FrS.

**GB** Desde esta manhã o Matterhorn Gotthard Bahn (combóio Matterhorn Gotthard) percorre o troço entre Kalpetran e St. Niklaus na zona «Stägjitschugge»–«Unneri Chipfe» num traçado novo. A parte fulcral deste pedaço de troço de 1,2 km de comprimento é a ponte de betão para atravessar a Vispa, que tem uma extensão de 150 m. Ela substitui a Chipferbrücke provisória, que já era utilizada desde a avalanche de 1999.

**ZI** A protecção contra os perigos naturais é um objectivo da Comunidade de Habitantes de Zermatt. Uma parte importante desta protecção são a informação e o aviso atempados. Lança-se de imediato um serviço SMS. Para se registar envie o texto START ZERMATT GEFAHR para o número de destino 963.

## Sastav Prevod Serbokroatisch

**EG** Letnji raspust se bliži kraju, ponovo počinje škola. «Cermat inside» pokazuje raspodelu odeljenja, nastavnike i planove odmora. Osim toga tu je izveštaj o impulsnom danu «zdrava deca – uz kretanje sve bolje ide!». Jedna druga tema: Pošto na mnogim mestima naokolo leži materijal ili drvo od prethodnih pregradnji, Cermat startuje akciju raš iš avanja. Sledećeg meseca će biti vo eni razgovori sa odgovarajućim vlasnicima placeva.

**BC** Nakon što je već zima 2005/2006. predstavljala rekordno polugo e, polugodišnji rezultati hotela i gostionica mesne zajednice Cermat su i ove poslovne godine mogli još jednom da se povećaju. Materhorn Grupa zaključuje prvo polugo e sa dobiti preduzeća od 4 mil. CHF.

**GB** Od jutros Materhorn Gotthard Zeleznica na delu puta izmeu Kalpetrana i Svetog Nikole u oblasti «Stegji uge»/Stägjitschugge/–Unneri Hipfe/Unneri Chipfe/ prolazi drugom trasom. Središnji deo 1,2 km dugog novog dela trase je betonski most preko Vispa, koji se proteže preko 150 m. On se koristi umesto privremog Hipfer-mosta, koji se koristi od pada lavine 1999.

**ZI** Zaštita od prirodnih opasnosti je jako bitna za mesnu zajednicu Cermat. Vazšan sastavni deo je pravovremeno informisanje i alarmisanje. Odmah se u vezi sa tim pokreće SMS servis. Pošaljite START ZERMATT GEFAHR na broj 963, da bi se registrovali.